

# Bürgerstiftung freut sich auch über kleine Spendenbeträge

**Henstedt-Ulzburg.** Nicht nur große Summen, auch kleine Spenden sind bei der Bürgerstiftung willkommen. Sogar mit Cent-Beträgen ist der 2007 gegründeten Organisation geholfen, ihre vielen sozialen Projekte zu finanzieren. Deshalb werden in den beiden Henstedt-Ulzheimer Edeka-Märkten von Kaufmann Karsten Oertwig nach dem Spruch „Kleinvieh macht auch Mist“ Pfandbons gesammelt.

Nach der Rückgabe von Leergut über die Flaschenpfandautomaten steckten zahlreiche Kunden in den Läden am Dammstücken und an der Hamburger Straße ihre Bons in einen Briefkasten, anstatt sich den Betrag an der Kasse auszahlen zu lassen. So

kamen zugunsten der Stiftung in den vergangenen Wochen 80 Euro zusammen, die Kaufmann Oertwig aus eigener Kasse verdoppelte. „In den Edeka-Märkten können Kunden weiterhin Leergutbons für einen guten Zweck abgeben“, sagte Oertwig unbefristete Unterstützung der Bürgerstiftung zu. Die hat mittlerweile rund 166 000 Euro an Kapital angelegt. Aus den Zinserträgen und mit zweckgebundenen Spenden wurden unter anderem die Seniorenarbeit des Vereins Bürger Aktiv, das Schullabor des Forschungsinstitutes in Borstel, der Ferienleseclub der Gemeindebücherei sowie EDV-Zertifikatskurse und ein Segeltörn für Hauptschüler gefördert. Auch die

Wissenschaftswoche am Alstergymnasium erhielt einen Zuschuss.

Zurzeit plant die Gemeinde unter Federführung des Seniorenbeirats, im Bürgerpark einige spezielle Fitnessgeräte für Senioren aufzustellen. Daran beteiligt sich die Stiftung mit rund 9000 Euro. Mit 3100 Euro soll die musische Bildung am Alstergymnasium gefördert werden. In dieser Woche startet die Stiftung in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule und dem örtlichen Marketing-Verein einen neuen Etikette-Kursus für Hauptschüler. Dabei sollen die künftigen Schulabgänger lernen, wie sie sich beispielsweise bei Vorstellungsgesprächen benehmen sollten.



Kaufmann Karsten Oertwig (von links) überreichte 160 Euro an Achim Bartholl und Horst Schumacher von der Henstedt-Ulzheimer Bürgerstiftung. Die eine Hälfte der Summe kam durch von Kunden gespendete Leergutbons zusammen, die andere steuerte Oertwig aus eigener Kasse bei. Foto zwi

Segeberger Zeitung v. 27.1.2011